

NEWSLETTER 2 | 2026

Witten, 24. Februar 2026

Dranbleiben

Gott gebe euch viel Barmherzigkeit und Frieden und Liebe!

Judas 1,2

Liebe Freunde,

1 in allen Nachrichten wird heute an den Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine am 24. Februar 2022 erinnert, Beistandsbekundungen inklusive. Vier Jahre unsägliches Leid für Millionen von Menschen auf beiden Seiten. Seit vier Jahren helfen wir den Menschen in der Ukraine mit humanitärer Hilfe jeglicher Art. Und wir werden nach unseren Möglichkeiten weiterhelfen, den Kindern, den Witwen und Waisen, den Verwundeten und den Trauernden. Und täglich beten wir zu Gott um Frieden – nicht nur für die Ukraine. Frieden kann nur im Herzen des Einzelnen beginnen. Wie soll das gehen bei so viel Verlust und Leid? Der Weg der Versöhnung wird lang sein und braucht unsere Unterstützung, braucht Trost, das heißt, Konsolidierung, stärken und aufrichten des individuellen Lebens. Wir werden dranbleiben – mit Ihrer Hilfe **bitte!** Das tun wir als FeG Katastrophenhilfe, indem wir zum Beispiel Uniting4Children weiter finanziell unterstützen, diese Wunder-volle Arbeit für Kinder mit Einschränkungen, Kriegswaisen und Heimkinder. Oxana Mudrenok und ihr Team schenken den Kindern ganz viel Liebe und geben ihnen durch ihre Fürsorge konkrete Hoffnung auf Zukunft.

Oxana erzählt: „Kommt ihr morgen wieder?“, fragte mich ein elfjähriger Junge mit blauen Augen.

„Wenn ja, bringt bitte wieder Burger und Pommes mit!“

„Ich wünschte, wir könnten kommen, aber es geht leider nicht ...“

„Kommt ihr dann nächstes Wochenende?“

„Leider nicht. Die Fahrt zu eurem Waisenhaus dauert drei Stunden pro Strecke, und wir arbeiten alle unter der Woche. Vielleicht kommen wir in zwei Monaten wieder ...“

„Sind Sie Köchin?“, fragte mich ein fröhliches, schüchternes Mädchen und sah zu, wie wir im Konzertsaal des Waisenhauses Burger mit knusprigen Brötchen, frisch gebratenem Fleisch und Pommes zubereiteten.

„Oh nein, ich bin keine Köchin, ich liebe nur Gott und Kinder wie euch ...“

Diese Jungen und Mädchen, Tausende von ihnen, haben zuerst ihre Eltern verloren und durch den Krieg auch ihren gewohnten Lebensraum und ihre vertraute Umgebung. Sie sagen dutzende Male „Danke“, wenn wir ihnen Essen, Kleidung, Geschenke oder Spiele bringen, denn das nennen sie „Liebe“. Denn genau das fehlt ihnen am meisten...

Oxana Mudrenok

Ihre Spende wird genau dort eingesetzt, wo Sie dies wünschen, sofern wir diesen Spendenzweck ermöglichen können. Sollte ein gewünschter Spendenzweck von uns nicht zu erfüllen sein, so werden wir die Spende zurück gehen lassen. Im Falle einer temporären Überfinanzierung eines Projekts, wird die Spende für einen ähnlichen satzungsgemäßen Zweck eingesetzt. Ihre Spendenbescheinigungen gehen Ihnen zu Beginn des neuen Jahres zu.

Die Geschichte von Nick (Photo), dessen Familie dringend Holz zum Heizen benötigt:

Der Krieg begann in seiner Heimatstadt Pokrovsk. Seine Mutter zog in die Zentralukraine, wo es sicherer war. Doch sie versuchte, ihre Verzweiflung im Alkohol zu ertränken. Daraufhin starb sie. Nick kam in ein Waisenhaus. Später wurde er in ein anderes verlegt. Schließlich geschah etwas Gutes: Er wurde von Iryna adoptiert, einer Freundin seiner Mutter, die heute in Uhlia lebt. Nick wurde der fünfte Sohn in der großen Familie. Jetzt ist er 14 und hat mehr erlebt als wir Erwachsene.

U4C unterstützt die Familie regelmäßig mit Lebensmittelpaketen und Kleidung. Eines Tages begleiteten Nick und seine Stiefbrüder unser Team bei unserem Besuch im Waisenhaus.

Sie halfen beim Packen von Lebensmittel- und Geschenkpaketen, tanzten den Weihnachtsbaumtanz und bereiteten geduldig 80 Burger zu.

Die Jungen halfen auch beim Entladen von Lastwagen aus Deutschland. So konnten sie Dinge für ihr Zuhause mitnehmen. Und sie konnten uns beten hören und sehen, wie wir uns um ihre Bedürfnisse kümmerten.

Vielen Dank, dass Sie das Leben benachteiligter Kinder positiv beeinflussen!

Frieden

Oxana Mudrenok



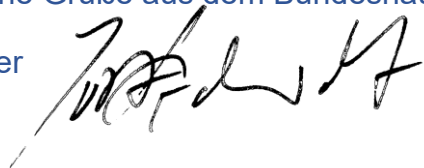
Die FeG Katastrophenhilfe unterstützt auch die FeG Auslandshilfe (bei der Allianz-Mission e.V.) finanziell, regelmäßig Hilfsgüter in die Ukraine zu bringen.

Und in Südostasien wird es noch lange dauern, das Leben der Menschen nach den verheerenden Jahrhundertfluten wieder aufzurichten. Wir bleiben dran!

Gott gebe euch viel Barmherzigkeit und Frieden und Liebe! Judas 1,2

Herzliche Grüße aus dem Bundeshaus in Witten.

Ihr/ Euer




Weitere Informationen finden Sie unter <https://feg.de/katastrophenhilfe>
Bildnachweis: Seite 2: FeG Katastrophenhilfe |